

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 100.

Sonnabend, den 10. April.

1847.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit Hoher Anordnung und der akademischen Gesetze wird hierdurch Folgendes bekannt gemacht:
1) Die in dem nächsten Sommersemester auf hiesiger Universität zu haltenden Vorlesungen nehmen am 10. Mai ihren Anfang. Da es nun eben so nothwendig als räthlich ist, daß die Studirenden den Anfang der Vorlesungen nicht verabsäumen, weil dieser Theil sehr wichtig ist und weil bei Verleihung akademischer Beneficien der fleißige Besuch der Vorlesungen vom Anfang bis zum Schlusse ganz besonders berücksichtigt werden wird, so werden die Studirenden in ihrem eigenen Interesse aufgefordert, sich zu der angegebenen Zeit pünctlich einzufinden.

2) Hat jeder hiesige Studirende sich über seinen Aufenthalt während der Ferien auszuweisen und dleserhalb innerhalb der ersten acht Tage nach Beginn des neuen Semesters vor der unterzeichneten Commission unter Production der erforderlichen Zeugnisse, bei Vermeidung der in den akademischen Gesetzen angedrohten Ahndung sich zu melden.

3) Die gedruckten Verzeichnisse über die im nächsten Semester zu haltenden akademischen Vorlesungen sind in der Expedition des Universitätsgerichts und in der Saxigischen Buchhandlung zu erlangen.

Leipzig, den 30. März 1847.

Die zur Immatriculation der Studirenden allhier niedergesetzte Commission.

v. Broitzem,
Kreisdirector und Regierungsbevollmächtigter.

Dr. v. d. Pfordten,
s. Z. Rector.

Dr. C. Morgenstern,
Universitätsrichter.

Sächsisch-Bayerische Staats-Eisenbahn.

Unter Bezugnahme auf die von dem Directorium der Sächsisch-Bayerischen Eisenbahn-Compagnie unterm 23. März l. J. erfolgte Kündigung des für gedachte Compagnie contrahirten Prioritäts-Anlehns wird auf Verordnung des Königl. Hohen Finanzministeriums nach Uebergang der fraglichen Bahn auf den Staatsfiscus von der unterzeichneten Direction annoch bekannt gemacht, daß dem in den Subscriptionsbedingungen sub 4c. gedachten Präjudiz, wonach derjenige Subscibent, welcher spätestens bis Ende Juni 1847 die Einzahlung von 100 Thlr. nicht erfüllt hat, von der Theilnahme an der Anleihe ausgeschlossen sein und nur Anspruch auf Rückzahlung desjenigen, was er über 10% eingezahlt hat, ohne Zinsen haben soll, keine weitere Folge gegeben werden wird, und mithin die unterlassene Vollenzahlung weder den Zins- noch Prämienverlust, noch den der ersteingelegten 10% nach sich zieht, so wie daß die Einlösung der Obligationen schon vom

1. Mai d. J.

an mit Zinsen bis zur Zahlung und der Prämie bei der Hauptcasse allhier erfolgen kann.

Leipzig, den 9. April 1847.

Königliche Direction der Sächsisch-Bayerischen Staats-Eisenbahn.
Schill.

Sächsisch-Bayerische Staats-Eisenbahn.

Von nächstem Sonntage den 11. d. Mts. an soll bis auf Weiteres auch mit dem

Mittags 12 Uhr

von Leipzig, Zwickau und Reichenbach abgehenden Personenzuge bei Saschwitz, Böhlen, Breitingen, Gerstenberg und Neumark angehalten werden.

Leipzig, den 6. April 1847.

Königliche Direction der Sächsisch-Bayerischen Staats-Eisenbahn.
Schill.

Wiesenverpachtung.

Nachstehende der hiesigen Stadt gehörige Wiesen, als:

3 $\frac{1}{2}$ Acker	25 Rth.	Bauerwiese vor dem Zeiger Thore,
2 $\frac{3}{4}$ "	30 "	Schafwiese bei Lindenau,
10 $\frac{1}{4}$ "	51 "	hinter Wahren,
15 $\frac{3}{4}$ "	50 "	Zabelsche Wiese bei Barneck,
9 $\frac{3}{4}$ "	21 "	schöne Lehde bei Leutsch,
2 "	51 "	Schilbwiese bei Lindenau,

sollen von und mit dem gegenwärtigen Jahre an auf 6 Jahre mittelst Meistgebots, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder anderen Verfügung, verpachtet werden.

Pachtlustige haben sich hierzu

Sonnabend den 10. April d. J.

Vormittags um 11 Uhr bei der Rathsstube einzufinden und können von jetzt an über die nähern Bedingungen und die Lage der Wiesen in der Expedition des Marstalls Auskunft erhalten.

Leipzig, den 30. März 1847.

Des Raths der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Bericht über die hiesigen Krankheitsverhältnisse im Monat März d. J. *)

Die Witterung des verflossenen Monats März stimmte in der ersten Hälfte genau mit der des Februar überein, indem bei vorherrschendem Ostwinde und sehr bewegter Luft eine sehr empfindliche Kälte rasch und plötzlich mit Temperaturzunahme wechselte. Letztere stieg in der dritten Woche bei heiterem Himmel und südwestlicher Luftströmung und hielt mit geringen Abwechslungen bei niederem Barometerstande und vorherrschendem Westwinde bis zum Ende des Monats an.

Diese sehr veränderliche Witterungsbeschaffenheit, deren Einfluß noch der wirkliche Nothstand in Folge der unzureichenden Ernte des Vorjahres, der in den ärmern Classen der bürgerlichen Gesellschaft wenigstens mancherlei Entbehrungen auferlegte, nicht gering erhöhte, brachte katarrhalische und rheumatische Krankheiten in größter Zahl. Unter den katarrhalischen Formen hatten Halsentzündungen in allen Altersclassen ein entscheidendes Uebergewicht; ihnen folgten Katarrhe der Lungen- und Darmkanal-Schleimhaut. Diese katarrhalischen Zustände, die sich oft bis zu fieberhaften steigerten, verschlimmerten nicht gering die Leiden der Brustkranken oder weckten schlummernde Lungenkrankheiten. Acute Rheumatismen entwickelten sich gleichfalls häufig und combinirten sich mit Rippenfell-Entzündungen, besonders in der letzten Hälfte des Monats. Eben so häufig wurden die Lungen von Entzündungen ergriffen. Wechselfieber tauchten häufiger, Typhus nur einzeln auf. Von den acuten Hautauschlägen herrschten in einer gewissen Ausdehnung die Masern, die in der Regel gelind verliefen; auch die chronischen Ausschläge zeigten sich besonders in den jugendlichen Altersclassen in überwiegender Zahl. Außerdem litten Kinder häufig am Keuchhusten, Individuen

höheren Alters hingegen an Congestionen gegen das Gehirn und Blutschlagflüssen, wie dies folgende statistische Notizen über die Todesfälle beweisen.

		Es starben:			
in der ersten Woche	35	nebst 2 todgeb.,	3	unehel. Kindern	
" " 2.	34	" " 2	5	" " "	
" " 3.	29	" " 2	3	" " "	
" " 4.—31.	32	" " 4	6	" " "	
	130	10	17	Summa	157,

welche Zahl, in Bezug auf's Alter der Verstorbenen, folgendes Verhältniß herausstellt:

vor dem ersten Lebensjahre starben 39, vom 1.—10. J. 22, vom 10.—20. J. 6, vom 20.—30. J. 15, vom 30.—40. J. 14, vom 40.—50. J. 13, vom 50.—60. J. 12, vom 60.—70. J. 12, vom 70.—80. J. 11, vom 80.—90. J. 3.

Die größte Sterblichkeit findet man sonach in Folge der oben angedeuteten, den Monat März charakterisirenden Zustände in den Stadien bis zum vollendeten 10. Lebensjahre (61), vom 20.—50. J. (42), während das höhere Alter (von 50—90 J.) 38, und die Classe vom 10.—20. J. nur 6 Tode zählt. — c —

Theater-Notiz.

Nächsten Sonntag wird ein neues Werk eines deutschen Componisten — die Belagerung von Solothurn, historisch-romantische Oper von Ferd. Brandenburg — zur Aufführung auf hiesiger Bühne kommen. Herr Brandenburg, ein Schüler Spohrs, hat sich bereits durch seine, im Jahre 1844 in einem Euterpe-Concert hier aufgeführte Symphonie „die Nähr von den drei Inseln“ vorthellhaft bekannt gemacht, und die gegenwärtige Oper selbst ist im vergangenen Herbst in Rudolstadt, dem Wohnorte des Componisten, mit Beifall wiederholt gegeben worden. Wir glauben also, mit Grund auf diese neue Erscheinung aufmerksam machen und sie der Beachtung des Publicums empfehlen zu dürfen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Am Sonntage Quasimodogeniti predigen:

zu St. Thomá:	Früh 8 Uhr	Hr. D. Klinkhardt,
	Wesp. 2 Uhr	Cand. Trübenbach,
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	M. Simon,
	Mittag 12 Uhr	M. Kuchler,
	Wesp. 2 Uhr	M. Tempel,
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Söfner,
	Wesp. 2 Uhr	Cand. Anthes,
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	M. Naumann,
	Wesp. 2 Uhr	M. Schüg,
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	D. Harles,
	Wesp. 2 Uhr	M. Baldau,
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kriß,
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänfel,
	Wesp. 12 Uhr	Betsstunde und Examen,
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	M. Adler,
Katechese in der Freischule:	8 Uhr	Prof. Plato, Entlassung der confirmirten Böglinge,
Kath. Sem. (Neukirche):	Früh 10 Uhr	P. Sommer,
reformirte Kirche:	Früh 9 Uhr	Cand. Luchhardt,
in Connewitz:	Früh 8 Uhr	M. Schüg.

An diesem Sonntage soll eine Collecte für die hiesigen Armen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Dienstag zu St. Thomá: Früh 7 Uhr Hr. M. Selle (Evangelium Joh. 12, 1 ff.),

Mittwoch zu St. Nicolai: Früh 7 Uhr : M. Wegel,
Donnerst. zu St. Thomá: Früh 7 Uhr : M. Hermann.

Nachmittag 2 Uhr Montag zu St. Thomá,
" " 2 : Donnerstag zu St. Nicolai,
" " 12 : Sonnabend zu St. Nicolai.

S ö h n e r :

Herr D. Klinkhardt und Herr D. Fischer.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:
Kyrie und Gloria von Häser in zwei Theilen.

Kirchenmusik.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolaikirche:
Der 9. Psalm, von Fesca.

L i e d e r G e t r a u e n.

Vom 2. bis 8. April.

Thomaskirche:

Herr G. H. Krafft, Bürger und Kaufmann, mit
Igfr. A. A. Binnebösel, Bürgers und Riemermeisters L.

Liste der Getauften.
Vom 2. bis 8. April.

- a) Thomaskirche:**
- 1) Hrn. C. G. Hähle's, Bürgers und Schenkwirths T.
 - 2) Hrn. A. Ernsts, Bürgers und Kupferschmiedemeisters S.
 - 3) Hrn. Fr. L. Simons, Kaufmanns Sohn.
 - 4) Hrn. G. A. Wille's, Bürgers und Kammachermstrs. T.
 - 5) Hrn. J. F. W. Mehnerts, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
 - 6) Hrn. J. P. Tienthalers, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
 - 7) Hrn. J. E. F. Hofmanns, Mitgl. des Stadttheaters T.
 - 8) Hrn. E. E. Demichens, Bürgers und Schenkwirths S.
 - 9) E. G. Reuthers, Instrumentmachers Sohn.
 - 10) J. G. Rosbergers, Rathsgetreideabträgers-Sohn.
 - 11) G. H. Mühlhahns, Instrumentmachers Sohn.
 - 12) Hrn. A. G. Walthers, Buchdruckers Sohn.
 - 13) F. A. Renkers, Schneidergefellens Tochter.
- b) Nicolaiskirche:**
- 1) Hrn. F. A. Köhlers, Bürgers u. Korbmachermstrs. T.
 - 2) Hrn. E. A. Schieris, Bürgers und Böttchermeisters T.
 - 3) Hrn. J. E. G. Ulrichs, Registrators bei der Königl. hohen Kreisdirection Sohn.
 - 4) Hrn. F. A. Liebholds, Bürgers u. Seiden-Cordoniers S.
 - 5) Hrn. L. B. Waplers, Bürgers u. Kaufmanns Tochter.
 - 6) Hrn. G. F. Münchs, Bürgers und Schlossermeisters T.
 - 7) Hrn. E. Kirchners, Königl. Thor-Controleurs Tochter.
 - 8) Hrn. F. A. Pflocks, Buchdruckers Tochter.
 - 9) Hrn. H. W. Dennerts, Bürgers u. Mechanici Tochter.
 - 10) Hrn. F. Leipniz, Königl. Obersteuer-Inspectors bei dem Hauptamte Leipzig Tochter.
 - 11) Hrn. E. R. Schumanns, Bürgers und Kramers S.
 - 12) E. A. Boltes, Maurergefellens Sohn.
 - 13) P. W. Gasts, Maurergefellens Tochter.
 - 14) G. A. Duicks, Instrumentmachersgehilfens Sohn.

- 15) E. G. Müllers, Maurergefellens Sohn.
- 16) F. A. Seflers, Markthelfers Sohn.
- 17) F. R. Carls, Hausmanns Tochter.
- 18) H. H. Schauers, Markthelfers Tochter.
- 19) Hrn. E. E. Sprengs, Bürgers u. Schneidermeisters S.
- 20) J. G. Fischers, Handarbeiters u. Hausmanns Sohn.
- 21) J. E. F. Schmidts, Hausmanns Sohn.
- 22) J. F. Paas, Zimmergefellens in den Straßenhäusern S.
- 23-27) 5 uneheliche Knaben.
- 28 u. 29) 2 uneheliche Mädchen.

- c) Katholische Gemeinde: Vacat.**
- d) Reformirte Kirche:**
- 1) Ann Barker, Dr. phil. u. Lehrers an der Handels-Lehranstalt Tochter.
 - 2) Therese Louise Ließ, Schneidermeisters Tochter.

Getreidepreise vom 2. bis 8. April.

Weizen	7 $\frac{1}{2}$ 20 ngr bis 8 $\frac{1}{2}$ — ngr
Korn	6 $\frac{1}{2}$ 20 ngr bis 7 $\frac{1}{2}$ — ngr
Berste	4 $\frac{1}{2}$ 27 $\frac{1}{2}$ ngr bis 5 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ ngr
Hafer	2 $\frac{1}{2}$ 25 ngr bis 3 $\frac{1}{2}$ — ngr
Kartoffeln	1 $\frac{1}{2}$ 10 ngr bis 2 $\frac{1}{2}$ — ngr
Erbfen	6 $\frac{1}{2}$ 5 ngr bis 6 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ ngr
Heu	— $\frac{1}{2}$ 20 ngr bis 1 $\frac{1}{2}$ — ngr
Stroh	3 $\frac{1}{2}$ 10 ngr bis 4 $\frac{1}{2}$ — ngr
Butter	— $\frac{1}{2}$ 15 ngr bis — $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ ngr

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	7 $\frac{1}{2}$ 20 ngr bis 7 $\frac{1}{2}$ 25 ngr
Birkenholz	6 $\frac{1}{2}$ 20 ngr bis 7 $\frac{1}{2}$ — ngr
Eichenholz	5 $\frac{1}{2}$ 15 ngr — $\frac{1}{2}$ — ngr
Ellernholz	5 $\frac{1}{2}$ 20 ngr bis 6 $\frac{1}{2}$ 5 ngr
Kiefernholz	4 $\frac{1}{2}$ 15 ngr bis 5 $\frac{1}{2}$ — ngr
Kohlen	3 $\frac{1}{2}$ 10 ngr — $\frac{1}{2}$ — ngr
Scheffel Kalk	— $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ ngr bis 1 $\frac{1}{2}$ — ngr

Börse in Leipzig, am 9. April 1847.
Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Gen.			Angeb.	Gen.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{k. S. 139 $\frac{1}{2}$	—	—	And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gerlag. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11 $\frac{1}{2}$ *)	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{k. S. 102	—	—	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$. . . do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	{k. S. —	—	99 $\frac{1}{2}$	Kaiserl. do. do. . . do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'on à 5 $\frac{1}{2}$	{k. S. 111 $\frac{1}{2}$	—	—	Breslauer do. do. . . à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	6 $\frac{1}{2}$	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	{k. S. —	—	99 $\frac{1}{2}$	Passir. do. do. . . à 65 As do.	2 $\frac{1}{2}$	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	{k. S. 56 $\frac{1}{2}$	—	—	Conv. Species u. Gulden do.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{k. S. 150 $\frac{1}{2}$	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	{k. S. 80	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln do.	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	{k. S. 79 $\frac{1}{2}$	—	—	Silber do. do. do.	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	{k. S. 102 $\frac{1}{2}$	—	—	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.			
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. auf 100 Preuss. Frd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem do.	{k. S. —	—	—	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. {kleinere . . .	94	—	—
	{k. S. —	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. {v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ kleinere . . .	94 $\frac{1}{2}$	—	—
	{k. S. —	—	—	K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. {v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ kleinere . . .	89 $\frac{1}{2}$	—	—
	{k. S. —	—	—	Leipziger Stadt-Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. {kleinere . . .	92 $\frac{1}{2}$	—	—
	{k. S. —	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 8 Pf.			
	{k. S. —	—	—	†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.			
	{k. S. —	—	—	K. S. erbl. Pfand-briefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ {v. 500 . . . $\frac{1}{2}$ 95 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	{k. S. —	—	—	do. lausitzer do. . . 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	—	—
	{k. S. —	—	—	do. do. . . 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	—	—
	{k. S. —	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	106 $\frac{1}{2}$	—	—
	{k. S. —	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	91 $\frac{1}{2}$	—	—
	{k. S. —	—	—	Hamburg-Feuer-Cass.-Anl. à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ (300 Mk. B. = 150 $\frac{1}{2}$) . . .	—	—	—
	{k. S. —	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. C. do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ do. do. do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ do. do.	—	—	—
	{k. S. —	—	—	Lauf. Zins. à 103 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ Fuss.	—	—	—
	{k. S. —	—	—	Wien B.-A. pr. St. exel. l. Z. à 103 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	{k. S. —	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 $\frac{1}{2}$ exel. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$. . .	172	—	—
	{k. S. —	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$ exel. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	118 $\frac{1}{2}$	—	—
	{k. S. —	—	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ exel. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	87	—	—
	{k. S. —	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$ exel. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	100	—	—
	{k. S. —	—	—	Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act. exel. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	58 $\frac{1}{2}$	—	—
	{k. S. —	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien exel. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	59	—	—
	{k. S. —	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ exel. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	198 $\frac{1}{2}$	—	—

Berliner Börse, den 8. April.

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Vollgezählte:							
Amstd.-Rotterd.	4g	93½	—	Oberschlesische A. 4g	104½	—	—
Berlin-Anhalt	—	—	111	d° Prioritäts	d°	—	—
d° Prior.-Actien	4g	—	—	Oberschlesische B. d°	96	—	—
Berlin-Hamb.	d°	106½	—	Rheinische	86	—	—
d° Prior.	4g	—	96½	d° Prior.	4g	91½	—
d° Potsd.-Magd.	4g	—	91½	dergl. v. Staatgar. 3½	—	—	—
d° Prior. A. u. B. d°	—	91½	—	Sächsisch-Baiersche .	—	86	—
d° d° C.	5g	—	100½	Thüringische	—	95½	—
d° Stettin	—	108	—	Wilh.-Bahn	4g	89	—
Bonn-Köln	5g	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Zins	71½	—	—
Breslau-Freib.	4g	—	—	Quittungsbogen eing.			
d° d° Prior.	d°	—	—	Aachen-Mastricht 4g	20	83½	83
Düsseld.-Elberfeld. 5g	—	104	—	Berg-Mark.	4g	50	84
d° d° Prior.	4g	91½	—	Berlin-Anhalt B. d°	45	—	99½
Köln-Minden	—	—	91½	Bexbach.	d°	60	—
Crac.-Oberschl.	—	77½	—	Cassel-Lippst. d°	20	86	—
Hamburg-Bergerd.	4g	—	—	Chemn.-Riesaer d°	50	—	—
Kiel-Altona	d°	108½	—	Köln-Minden. d°	50	—	90½
Magdeb.-Halberst. d°	—	—	—	Magd.-Wittenb. d°	20	86½	—
Magdeb.-Leipz.	—	—	—	Mail.-Venedig. d°	88	111	—
d° d° Prior.	d°	—	—	Meklenburg.	4g	75	74½
Nieder-Schles.	d°	87½	—	Nordb. (F.-W.) d°	60	72	71½
Niedersch.-Prior. d°	—	92½	—	Posen-Stargard	30	—	83
do. do.	5g	—	100½	Pr. Wilh. St. Vhw.	90	—	—
do. Zweigbahn 4g	—	—	—	Rhein-Prior. Stm. 4g	70	90½	—
do. Prior.	4g	90	—	Sächs.-Schles.	d°	90	99½
Nordbahn. (R. F.) 4g	—	—	—	Ung. Central.	d°	50	99½

Berlin. Von Wecheln stellten sich Amsterdam in beiden Sichten besser, Petersburg aber schlechter im Course. Die Fondspreise waren wenig verändert, die der Eisenbahnactien aber flau und meistens niedriger.

Paris, den 5. April.
 5g französische Rente 116. 70. ohne Coupons.
 3g " " 78. 70.
 Nach der Börse 78. 65.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschah 7 u. Ab.
 Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u. Güterzug 6½, 5 u. nach Reichenbach.
 Magdeburg, Berlin u.: 6, 10½, 5 u., Güterzug 7 u., bis Eöthen 6 u. Ab.
 Anschluß von Halle nach Erfurt 6½, 8½, 2½, 7½ u.

Öffentliche Bibliotheken.

Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.
 Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morg. bis 10 u. Ab.
Theater.

(131. Vorstellung im Winter-Abonnement.)
 Sonnabend den 10. April:

Uriel Acosta,

Tragödie in 5 Acten von E. Gutzkow.

Personen:

Manasse Vanderstraaten, ein reicher Handelsherr in Amsterdam,	Herr Marr.
Judith, seine Tochter,	***
Ben Jochai, ihr Verlobter,	Herr Richter.
De Silva, Arzt, ihr Oheim,	Stürmer.
Rabbi ben Akiba	Vanmann.
Uriel Acosta	Wagner.
Güther, seine Mutter,	Fräul. Sangalli.
Ruben, seine Brüder,	Herr Hofrichter.
Joel,	Rollin
Baruch Spinoza, ein Knabe,	Fräul. Gen.
De Santos, Rabbinen,	Herr Saalbach.
Van der Embden,	Bidert.
Ein Tempeldiener	Schrader.
Simon, Manasses Vanderstraaten Diener,	Bernhardt.
Ein Diener De Silva's	Herr Hoffmann.
Tempeldiener. Gäste. Volk.	

Ort der Handlung: In und bei Amsterdam. Zeit 1640.

*** Judith — Fräulein Haase.

Sonntag den 11. April. Zum ersten Male:
Die Belagerung von Solothurn,
 geschichtlich romantische Oper in 3 Acten von F. Brandenburg.
 Montag den 12. April: **Die Karlschüler,** Schauspiel
 von H. Laube. Franziska — Fräul. Haase, als letzte
 Gastrolle.

Abonnements-Anzeige.

Am Sonntag den 11. April schließt das Winter-Abonnement. Gleich nach der Ostermesse aber wird das Sommer-Abonnement unter den bisherigen Bedingungen wieder eröffnet, zu welchem die Theaterdirection die resp. Theaterfreunde hiermit höflichst einzuladen sich beehrt. Die Bedingungen liegen in der Theatercasse zur Ansicht bereit, wo Diejenigen, welche das Abonnement mit ihrer Theilnahme beehren wollen, ihre Bestellungen zu machen belieben.

Erste Bürgerschule.

Die Aufnahme der angemeldeten neuen Schüler und Schülerinnen wird

l. Montag den 12. April, Vormittags um 10 Uhr,

stattfinden. Für die Prüfung derjenigen Angemeldeten, welche nicht zu den ersten Anfängern gehören, ist die Zeit

Sonnabend den 10. d. M., Vormittags von 9—11 Uhr,

festgestellt. Der Director Dr. Vogel.

Zweite Bürgerschule.

Die zweite Bürgerschule erwartet ihre für das l. Schuljahr angemeldeten neuen Zöglinge

l. Montag den 12. April, Vormittags um 9 Uhr,

zur Aufnahme. Der Director Dr. Vogel.

Im April erscheint, Braunschweig, Verlag von **George Westermann:**

THIBAUT,
Dictionnaire, 2 Vols.

Français-Allemand et Allemand-Français.
 Ganz umgearbeitet, mit ca. 45,000 neuen Wörtern und Redensarten verbessert und vermehrt. ca. 75 Bogen br. 8°. Velinpapier. geh.

9te Aufl. Für Schulen u. z. Selbstgebr. **Pr. 2 Thlr.**
 Sammler erhalten bis Ende Mai auf 10 Exemplare 1 Freixemplar.

In Leipzig nimmt Bestellungen entgegen: **Theodor Thomas,** Petersstrasse Nr. 14/112.

Bei **C. S. Neclam** sen. ist so eben angekommen:

Karte

der **Berlin-Hamburger Eisenbahn,**
 nebst Angabe des Tarifs, Meilenzeigers und der Gasthöfe Berlins und Hamburgs.
 Preis 3 Ngr.

So eben sind meine Mieth-Contracte fertig geworden!!!

Friedr. Andrá,
 Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

Die Steindruckerei von C. Bartsch,

Katharinenstraße Nr. 2,
 empfiehlt sich mit Anfertigung von Rechnungen, Notas, Adresskarten u. zu den billigsten Preisen.

Schulfeierlichkeit.

Zur öffentlichen Prüfung der Schüler der Sonntagschule der Loge Balduin zur Linde, so wie zur feierlichen Entlassung der abgehenden und Aufnahme neuer Schüler für nächsten Sonntag den 11. d. M., Vormittags um 10 Uhr in dem hinter der Neuliche gelegenen Logenhause, werden die Lehrherren und Meister der Schüler, ingleichen alle Diejenigen, welche der Anstalt ihre Theilnahme schenken, hierdurch ergebenst eingeladen. Leipzig, den 5. April 1847.
Der Vorstand der Sonntagschule der Loge Balduin zur Linde.

Dampfschiffahrt zwischen Magdeburg und Hamburg. Dienst für den Monat April a. c.



Abfahrt mit Passagieren und Gütern
 von Magdeburg

jeden Sonntag	}	Nachmittags 3 Uhr.	jeden Montag	}	Abends 6 Uhr.
= Dienstag			= Mittwoch		
= Donnerstag			= Sonnabend		

von Hamburg

Schleppschiffe

jeden Sonntag und Donnerstag, jeden Sonntag und Mittwoch.
 Indem wir unsere Schiffe zur gefälligen Benutzung hiermit empfehlen, machen wir zugleich darauf aufmerksam, daß wir unsere **Passagepreise bedeutend ermäßigten** und zahl:

1 Person von Magdeburg nach Hamburg excl. Bett	I. Kajüte 4 1/2 Thlr.,	II. Kajüte 3 Thlr.;
1 " " Hamburg nach Magdeburg " " I.	3 1/2 " "	II. " 2 " "
1 " " Magdeburg nach Hamburg und zurück oder vice versa	6 " "	II. " 3 3/4 " "

Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte vorstehender Passagepreise für die einfache Reise.
 Für die Entnahme von Billets in Leipzig zur Fahrt über Magdeburg nach Hamburg gelten folgende Preise:

1 Person von Leipzig per Eisenbahn II. Wagenklasse bis Magdeburg und I. Kajüte des Dampfschiffes excl. Bett	6 Thlr. 15 Ngr.,
1 " " " " III. " " " " " "	4 " 5 "

von Hamburg nach Leipzig:

1 Person I. Kajüte des Dampfschiffes bis Magdeburg excl. Bett und II. Wagenklasse der Eisenbahn bis Leipzig	5 Thlr. 15 Ngr.,
1 " II. " " " " III. " " " " " "	3 " 5 "

von Leipzig über Magdeburg nach Hamburg und zurück oder vice versa:

1 Person II. Wagenklasse der Eisenbahn bis Magdeburg und I. Kajüte des Dampfschiffes excl. Bett	10 Thlr. 10 Ngr.,
1 " III. " " " " II. " " " " " "	6 " 10 "

Nähere Auskunft und Billets erteilen in Leipzig Herr **Ferd. Sernau**, Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus, und die Passagier-Expedition der Magdeburg-Leipziger Eisenbahngesellschaft. Magdeburg, im März 1847.
 Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.
Solkapfel.

Kurfess. Allgemeine Hagelversicherungs-Gesellschaft zu Cassel.

Den geehrten Mitgliedern dieser Gesellschaft theile ich andurch mit, daß der Rechnungs-Abschluß für das Jahr 1846 im Druck sich befindet und in diesen Tagen an die Agenturen versandt werden wird.
 Das Resultat des Jahres ergibt:

Versicherungs-Capital **4,243,888 Thlr.**, vertheilt auf 4293 Mitglieder.
 Einnahme 37,630 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf.
 Ausgabe 28,975 " 17 " 4 "

bleibt Bestand 8,654 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf.,
welcher den fünfjährigen Mitgliedern mit 6 2/3 Sgr. pro 100 Thlr. Versicherungs-Capital als Dividende zu Gute kommt.

Das Geschäft für dieses Jahr hat bereits begonnen, und beehre ich mich, das achtbare landwirthschaftliche Publicum zu recht zahlreicher Theilnahme höflichst einzuladen. Die Gesellschaft ist von den loyalsten Grundsätzen beseelt und läßt es sich angelegen sein, die Zufriedenheit jedes Betheiligten zu erlangen.

Prämien-Sätze pro 100 Thaler Versicherungs-Summe:

Halm- und Hülsen-Früchte	3/4 0/0
Del- und Handels-Gewächse	1 0/0
Wein und Obst	2 0/0
Tabak und Hopfen	4 0/0

Saatregister und Reverse, so wie jede zu wünschende Auskunft erteilen die bekannten Herren Agenten mit Vergnügen unentgeltlich, für hier der Unterzeichnete. Leipzig, den 6. April 1847.
 Der General-Agent der Kurfessischen Allgemeinen Hagelversicherungs-Gesellschaft
Julius Weisner.

Etablissements - Anzeige.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich auf hiesigem Plage als Hutmachermeister etablirt habe und zur Uebernahme aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten vollständig eingerichtet bin. Indem ich mein neues Etablissement einer gütigen Beachtung bestens empfehle, versichere ich gleichzeitig, durch sorgfältige Ausführung aller mir erteilten Aufträge, so wie überhaupt durch reelle und prompte Bedienung das in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.
Louis Haugt.
 Fabrik: Serbergasse Nr. 14.

Clavier-Unterricht.

Eine junge Dame, welche **Clavier-Unterricht** nach der faßlichsten und gründlichsten Methode gegen ein mäßiges Honorar ertheilt, hat noch über einige freie Stunden zu disponiren, weshalb sich dieselbe erlaubt, darauf Reflectirende aufmerksam zu machen. Näheres neue Straße vor dem Halle'schen Pfortchen Nr. 7, 2te Etage.

Für Zahnpatienten!

Zähne, welche vom Knochenfraß ergriffen sind, besonders an den vordern Flächen, können durch eine besondere Methode gerettet und oft für die ganze Lebenszeit erhalten werden: Nicolaistraße Nr. 33. **C. Begandt**, prakt. Zahnarzt.

Lotterie-Anzeige.

Den 19. April d. J. Anfang der Ziehung fünfter Klasse 31. K. S. Landes-Lotterie.

Hauptgewinn 100,000 Thlr.

Mit Kaufloosen empfiehlt sich bestens

Theodor Brauer, Petersstraße Nr. 7.

Firmenschreiberei

von **Dessy**, Katharinenstraße Nr. 16, Hansens Haus.

Durch die heutige Eröffnung der Thüringischen Eisenbahn von Halle bis hier wird das hiesige Expeditions-Geschäft von großer Bedeutung werden.

Ich erlaube mir deshalb mein seit einer Reihe von Jahren hier bestehendes **Expeditions-, Commissions- und Incassogeschäft** hiermit ergebenst zu empfehlen, und sichere die sorgsamste und billigste Bedienung zu.

Erfurt, den 1. April 1847. **Alexander Brenner.**

Annonce.

Nachdem ich unter heutigem Tage die von mir seither in der Gerbergasse betriebene Schankwirthschaft in das auf der Albertstraße sub Nr. 3 gelegene, mir jetzt eigenthümlich gehörige Haus verlegt habe, so verfehle ich nicht, dies dem geehrten Publicum mit der ergebensten Bitte anzuzeigen, mir das früher geschenkte Wohlwollen auch in dem neuen Locale angebeihen zu lassen und verbinde damit die Versicherung, daß ich mich bestreben werde, durch prompte und reelle Bedienung dasselbe wie zeither zu erhalten. Leipzig, den 7. April 1847.

Johann Friedrich Richter.

Mit Bezug auf vorstehende Anzeige erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich die von Herrn **Johann Friedrich Richter** zeither in der Gerbergasse betriebene Schankwirthschaft übernommen habe und bitte daher ein geehrtes Publicum, das demselben bisher geschenkte Vertrauen auf mich zu übertragen.

Leipzig, den 7. April 1847.

Johann Gottlob Volter.

Localveränderung.**Graeser Gebrüder & Comp.**

aus Langensalza in Thüringen,

Fabrikanten wollener Waaren,

halten ihr Lager in bevorstehender Jubilatemesse und in den folgenden Messen

Hainstraße Nr. 31, Betters Haus parterre.

Wohnungsveränderung.

Das Magazin fertiger neuer **Wäsche** von **Susanna Grohmann**, geb. **Johannot**, befindet sich jetzt am **Löhr'schen Platz Nr. 2**, und hält sich daselbst ganz ergebenst empfohlen.

Von heute an wohne ich Reichstraße Nr. 48, Herrn Hennigke's Haus, welches ich um ferneres Wohlwollen bittend hierdurch ergebenst anzeige.

Leipzig, den 7. April 1847.

F. W. Scherf,
Schneidermeister.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr in der Reichstraße Nr. 38, sondern **Brühl Nr. 72, 1. Etage**, neben dem **Seilbrunnen** wohne.

J. G. Kubn,
Schuhmachermeister.

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein seither innegehabtes Local verlassen und von gegenwärtiger Messe an

Petersstraße Nr. 46/37, 1. Etage, stehe, und bitte mir auch nach diesem neuen Locale gültiges Vertrauen folgen zu lassen.

P. C. Glasmacher aus Dresden,
Strohhatfabrikant.

Localveränderung.

Ich habe mein Lager von **weissen Stickereien, Mousselin** und **Spitzen** in das grosse **Joachimsthal, Hainstrasse Nr. 5, erste Etage** verlegt.

Heinrich Schmidt.

Localveränderung.**Die Buchhandlung**

von

Johann Friedrich Hartknoch

befindet sich jetzt **Poststraße Nr. 1.**

Das Musterlager

der Königlich Baierschen privilegirten Krystall-Glasfabrik

Theresienthal

befindet sich während dieser Messe wieder **Kochs Hof, 2. Etage, Eingang vom Markte.**

Moritz Goldschmidt,
Bijouterie-Fabrikant

aus Frankfurt a/M.,

Reichsstrasse Nr. 33 im Dammhirsch.

Hält auch Lager der neuesten Pariser und Genfer Bijouterieen.

Das Westen-Biqué's-Lager

von

Müller & Co.

aus Callenberg bei Lichtenstein

befindet sich zur Jubilatemesse **Reichsstraße im Gewölbe Nr. 14.**

Localveränderung.

Die Weinhandlung von **Cäsar Ebert**

eröffnet unter heutigem Tage ihre neuen, höchst eleganten und dabei bequem eingerichteten Localitäten

Neumarkt, grosse Feuerkugel,

verspricht bei prompter und sorgfältiger Bedienung die billigsten Preise, dankt für das zeitherige Vertrauen und wird auch fernerhin wie bisher bemüht sein, dasselbe stets zu rechtfertigen. Leipzig, den 4. April 1847.

Das Lager von Knopf- und Posamentir-Waaren von G. Ettler und Comp.

befindet sich von heute an in und außer den Messen: Kaufhalle im Barsufgäßchen.

Local-Veränderung.

Das Strumpfwaaren-, Handschuh- und Garngeschäft und Lager feiner Strick- u. Häkelarbeiten
von **F. B. Eulitz**

befindet sich jetzt

Grimma'sche Straße Nr. 24, Ecke der Ritterstraße,

und empfiehlt sich bei vorkommendem Bedarf in diesen Artikeln bestens.

C. F. de L'aigles, Bijouterie-Fabrikant, Reichsstrasse Nr. 7.

Von heute an wohne ich nicht mehr in der Eisenbahnstraße, sondern
Inselstraße Nr. 9 im Gartengebäude.
Leipzig, den 9. April 1847.

Friedr. August Voigt, Tischlermeister.

Das Musterlager
vergoldeter und bemalter

Porzellane

von

J. W. Bruckmann Söhne
aus Deutz bei Köln

befindet sich

Reichstraße Nr. 17/18, 2 Treppen hoch.

B. M. Adler

aus Frankfurt a/M.,

Reichsstrasse Nr. 13/545, 1 Treppe.

Lager Pariser Nouveautés und Châles etc.

Messanzeige.

In bevorstehender Leipziger Jubilatemesse empfehle ich mein bekanntes großes Lager Französischer, Wiener und Berliner Longchâles und Tücher in größter Auswahl und kann ich, wie immer, durch persönlichen Einkauf in den Fabrikstädten des Auslandes jeder Concurrenz begegnen. Beim Verkauf von einzelnen Stücken stelle ich, um das zeitraubende Dingen zu vermeiden, den Engrospreis.

M. J. Falk aus Berlin,

Brühl Nr. 6/360, zwischen der Katharinen- u. Hainstraße,
dem Kranich gegenüber.

Sulzberger, Akermann & Comp.,
aus Meisterschwanden in der Schweiz,
Reichstraße Nr. 42/396, zweite Etage,
empfehlen sich für bevorstehende Ostermesse mit einem schön assortirten Lager italienischer und Schweizer Strohgeflechte, Borduren etc. etc. unter Zusicherung billigster Preise.

Jacob Isler & Comp.

aus Wohlen in der Schweiz,

Reichstraße Nr. 45/399, zweite Etage,
beziehen bevorstehende Ostermesse mit einem schön assortirten Lager italienischer und Schweizer Strohgeflechte, Borduren etc. etc. und empfehlen sich unter Zusicherung billigster Preise.

J. F. A. Mieth

aus Dresden

empfeht sich zu dieser Ostermesse mit seinem assortirten Lager eigener Fabrikate, als:

Kopfbär-Bordüren, Holzböden, Steifpetinet, appretirten Tüll zu Häubchen, Groslinon, Drathband, Fenstergaze, Vorseker und Canvas, und verspricht die billigsten Preise. Seine Wohnung ist Thomagäßchen Nr. 11/111, 1. Etage, die Hausthüre ist vom Markt herein linker Hand, unterm zweiten Erker.

Ferdinand Fischer aus Dresden,

Thomagäßchen Nr. 9, 1 Treppe,

empfeht sein in neuesten Dessins assortirtes Strohhut- und Blumenlager zu billigen Preisen.

 **Die Strohhut-, Blumen-, Fuß- und Modewaarenfabrik**
von **C. Wagner,**

Petersstraße Nr. 8, erste Etage, neben dem **Hôtel de Russie,**
empfiehlt ihr reichassortirtes Lager der neuesten Pariser Modellhüte und Hauben, Borduren-, Florentiner und
Fantasiehüte, so wie künstliche Blumen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

Friedrich Lincke & Comp.

aus Dresden und Leipzig,

Grimma'sche Straße Nr. 3,

Lager eigener Fabrik von **Strohwaaren** und **künstlichen Blumen** aller Art, besonders aufs Reichste sortirt in den neuesten und geschmackvollsten Strohz-, Bast- und Bordürenhüten für Damen und Kinder, Fenstergaze, Groslinon, Bastbänder.

Das **Strumpf- und Piqué-Waarenlager** von
Selsner & Mahlenbeck

aus Hohenstein

befindet sich von nächster Leipziger Jubiläumsmesse an in der Nicolaisstraße im Gasthaus zur Stadt Hamburg parterre vom Eingang rechts vorn heraus.

Bolsius Erben aus Berlin,
Büßfederfabrikanten,

empfehlen ihr Lager der neuesten Frühjahrs- und Sommerfedern in den schönsten Farben: Grimma'sche und Universitätsstraßenecke erste Etage bei **Maria Winkler.**

Aumann & Breslauer,

Strohwaarenfabrikanten aus Breslau und Florenz,

empfehlen ihr Lager **Bordüren-, italien., Brüsseler und Basthüte,** so wie italienische Strohflechte und Bordüren.

Grimma'sche Straße 33, 1 Treppe.

Robert Juck aus Dresden,

Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe,

empfiehlt sich zum ersten Male unter Zusicherung billiger Preise mit seinem Lager eigener Fabrik von **Stroh-, Bast- und Bordürhüten, Futterplatten, Hutdeckel, Bastgeflechten** etc.

Brüsseler Damenstrohhutlager,

Grimma'sche u. Nicolaisstraßenecke, 1 Treppe.

Zum ersten Male bezieht der Unterzeichnete die bevorstehende Messe mit einem wohlaffortirten Lager Brüsseler und italienischer Damenstrohhüte, etwas ganz Neues, zu den allerbilligsten Preisen.

A. Schade,

Fabricant de Chapeaux de paille à Cologne.

L. Thiedemann Nachfolger,
Blumenfabrikant aus Berlin,

steht mit Lager in Blumen seiner Qualität des neuesten Genre: Grimma'sche und Universitätsstraßenecke Nr. 1, erste Etage bei **Maria Winkler.**

J. N. Hase, Blasebalmacher in Leipzig,
empfiehlt sich mit allen Sorten Blasebälgen zu billigen Preisen
Ritterstraße Nr. 719/81.

 **Ausverkauf.**

Feine Niederl. Tuche,

:" BUCKSKINS,

:" CASMIRS u. s. w.,

um so bald als möglich damit zu räumen, verkauft zu Fabrikpreisen
Carl Otto Müller, Petersstraße Nr. 4.

Parqueten zu Fußböden.

Um damit zu räumen, beabsichtige ich eine grössere Partie eichen-fournirte Parqueten in modernen Mustern zu billigen Preisen zu verkaufen.

Eduard Sachsgröder.

Zur bevorstehenden Ostermesse empfehlen wir unser gut assortirtes Lager von

Näh- und Tapissiererei-Seiden,

Hanzwirne, Hanzgarne,

engl. baumw. Strick- und Nähgarne,

Zepphyrwohle, Berliner Füll- u. Häkelwohle,

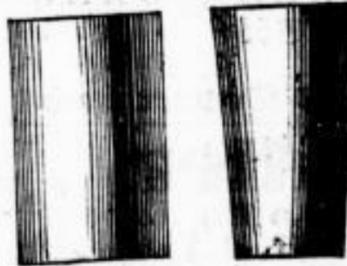
Canevas in verschiedener Art zu billigen Preisen.

Herold & Wilhelm, Petersstraße Nr. 42.

Im **Herrenkleidermagazin von G. Leyfath** soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Beinkleidern, Westen und Schlafrocken billig verkauft werden: Petersstraße Nr. 17.

Elegante fertige Westen von 1 $\frac{1}{6}$ Thlr. an empfiehlt **G. Conrad Gge, Brühl, schwarzes Kreuz, 1 Treppe links.**

!!! **Federbetten à Gebett v. 7 $\frac{1}{2}$ Thlr. an: !!!**
Schützenstraße Nr. 5.



Bierpfropfen,

1000 Stück à 1 $\frac{1}{2}$ und 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.,

Weinpfropfen,

1000 Stück à 2 $\frac{1}{2}$ und 5 Thlr.,

bei **S. W. Stussbach**
neben dem Schützenhause.

Carl Gottschalch,

Brühl Nr. 37, Ecke der Ritterstraße,
empfiehlt:

leichte Kentucky-Cigarren à 6 Thlr. pr. mille, 12 Stück
pr. 2 $\frac{1}{2}$ Rgr.;

Brasil. Cigarren No. 24, bunt fallend, à 6 $\frac{1}{3}$ Thlr. pr. mille,
Halb-Havanna-Cigarren No. 159 } 12 St. pr. 2 $\frac{1}{2}$ Rgr.

Blättertabake

zur Cigarrenfabrikation empfiehlt in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen **Eduard Peter, sonst A. Mundelt & Co.,**
jetzt Dresden Straße Nr. 60.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 100 des Leipziger Tageblattes.

Sonnabend, den 10. April 1847.

Nachtrag zu den Actien-Einzahlungsterminen der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 870 d. Bl.)

* Bis 26. April 1847, Abds. 7 Uhr, Nachtlief. VIII. mit 12 Thlr. 3 Ngr., die Toscanische Central- (Siena Empoli-) Eisenb.-Ges. zu Siena betr. [Silt nur denen, welche Einzahl. VIII. mit 12 Thlr. bis zum 26. März d. J. nicht leisteten und deshalb $\frac{1}{2}$ Proc. Zuschlag zu gewähren haben, jedoch die Zinsen der früher eingeschossenen 350 Lire zu kürzen befugt sind. In Leipzig bei Herren Dufour Gerb. u. Co.]

Wiederholte Bekanntmachung.

Von denjenigen Effecten, welche bei der am 29. August vor. Jahres in der Hainstraße allhier stattgefundenen Feuersbrunst, so wie in den nächstfolgenden Tagen in unsere Verwahrung gekommen waren, sind die nachstehend sub \odot verzeichneten Gegenstände, unserer unterm 12. Decbr. v. J. erlassenen Bekanntmachung ungeachtet, noch immer nicht bei uns zurückgenommen worden. Wir fordern deshalb die Eigentümer derselben hiermit nochmals auf, sich baldigst bei uns zu melden und wiederholen hierbei, daß über diejenigen Gegenstände, welche in den nächstfolgenden 6 Wochen — vom Tage der Insertion dieser Bekanntmachung an gerechnet — nicht abgeholt worden sein sollten, die Rechte gemäß verfügt werden wird.

Leipzig, am 9. April 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Schnorr.

Sachverzeichnis.

- 1) Ein Schreibpult, unangestrichen,
- 2) ein weißlackirtes dergleichen,
- 3) ein gepolsterter Schraubenstuhl,
- 4) zwei Stuhlgestelle,
- 5) der Untertheil eines Kleiderschranks,
- 6) eine Kleiderschrankthüre,
- 7) ein Spiegel,
- 8) ein verschlossener Kasten,
- 9) ein kleiner Hebekorb,
- 10) eine Selt,
- 11) eine Radehaue,
- 12) ein Buch, betitelt: die Staatswissenschaften im Lichte unserer Zeit von Pöltz Bd. V.,
- 13) ein grauer Sommerrock,
- 14) ein blauer Tuchoberrock,
- 15) eine braune Tuchjacke,
- 16) ein Paar schwarz und blau gestreifte Beinkleider,
- 17) ein schwarz und grün gemusterter Schlafrock,
- 18) ein Paar grau gewirkte Unterbeinkleider,
- 19) ein Paar Pelzkleider,
- 20) eine blaue Tuchmütze,
- 21) ein grünseidener Sonnenschirm,
- 22) ein Paquet blauer Zwirn,
- 23) ein Dominospiel in hölzerner Schachtel,
- 24) eine blecherne verschlossene Sparbüchse,
- 25) ein vergoldeter hölzerner Knopf von einem Vorhangsstab,
- 26) ein Porzellan-Kännchen mit zinnernem Beschläge,
- 27) ein Bierglas,
- 28) eine lange Tabakspfeife,
- 29) ein hölzernes Nählästchen,
- 30) ein roth und weiß gestreiftes Deckbette, II. gezeichnet,
- 31) ein grau gestreiftes Kopfkissen,
- 32) ein schwarzes Umschlagetuch mit bunter Kante,
- 33) ein dergl. (Decke),
- 34) ein blaues Thibetkindertuch,
- 35) ein blau und weißgestreiftes Kopfkissen-Ueberzug,

- 36) eine Serviette,
- 37) ein Wischtuch J. I. gezeichnet,
- 38) ein Mannsheide C. K. 5 gezeichnet,
- 39) ein dergl. C. B. 10 gezeichnet,
- 40) ein dergleichen,
- 41) ein Handtuch W. D. gezeichnet,
- 42) ein dergleichen S. gezeichnet,
- 43) eine blau und gelb gestreifte Schürze,
- 44) eine graue Leinwandschürze,
- 45) zwei bunte baumwollene Taschentücher,
- 46) ein Paar Handmanschetten S. 5 gezeichnet,
- 47) ein Paar weißbaumwollene Socken H. 24 gezeichnet,
- 48) ein Paar blaue baumwollene Kinderstrümpfe,
- 49) zwei Vorhemdchen J. B. und J. B. I gezeichnet,
- 50) ein dergleichen,
- 51) zwei Frauen-Nachtmühen,
- 51) eine Partie altes Schuhwerk.

Bekanntmachung.

Am 6 vor. Mon. hat die nachstehend unter I. beschriebene Frauensperson von einem Dienstmädchen, welches eine Wäscherin gesucht und deshalb jene Frauensperson auf der Querstraße allhier angesprochen hat, die unter II. verzeichneten Wäschstücke durch betrügerische Vorspiegelungen sich zu verschaffen gewußt. Da uns die Entdeckung dieser Betrügerin und der Wäschstücke bis jetzt nicht gelungen ist, so fordern wir hierdurch Jedermann, welcher dahin führende Umstände angeben kann, zur schleunigen Anzeige auf.

Leipzig, am 8. April 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

I.

Beschreibung der Frauensperson.

Sie war 50—60 Jahre alt und hatte eine gebückte Haltung, gesunde Gesichtsfarbe, lange dicke Nase, große blaue Augen und bräunliches Haar. Bekleidet war sie mit einer Mütze von dichtem weißen Zeuge, schwarzer, sogenannter Decke, mit rothen Blumen, blaugedrucktem Rocke und rothkarrirter Schürze.

II.

Verzeichnis der Wäschstücke.

- 1) 2 Kopfkissen-Inlete von weiß und roth schmalgestreifter Federleinwand,
- 2) ein Deckbett-Inlet von dergleichen,
- 3) ein Unterbett-Inlet von roth und weiß breitgestreiftem Zwillich,
- 4) ein Strohsack und ein Strohkissen, beide leer,
- 5) ein weißbaumwollener Damast-Ueberzug mit weißer Leinwand gefüttert,
- 6) ein dergleichen Kopfkissen-Ueberzug, und
- 7) ein Betttuch von Leinwand, gezeichnet A. F.

Bekanntmachung.

Einem bei uns in Haft gekommenen Bettler ist ein durchbrochenes Armband-Schloßchen, mit Ketten und Quästchen, von Bronze,

abgenommen worden, welches er am 7. dieses Monats hier gefunden haben will.

Wir fordern den Eigenthümer dieses Schloßchens hierdurch auf, unverweilt und längstens binnen 6 Wochen vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, sich bei uns zu melden, widrigenfalls darüber den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Leipzig, den 8. April 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Drescher, Act.

Bei **C. S. Reclam** sen. in Leipzig ist erschienen:

Analytischer Pflanzenschlüssel für botanische Excursionen in der Umgegend von Leipzig. Von Dr. W. L. Petermann. geheftet 1 1/2 Thlr. gebunden 1 2/3 Thlr.

Geschäfts-Empfehlung.

Hierdurch mache ich die Anzeige, daß ich dicht an der Güterniederlage des Bahnhofes hier ein

Expeditions-Geschäft

errichtet habe.

Seit der Eröffnung der Thüringischen Eisenbahn bis hierher hat sich der Verkehr bedeutend vermehrt; auch stehen mir viele Transportmittel zu Gebote, um Güter nach allen Richtungen schnell zu befördern.

Gefällige Expeditions-Zusendungen, welchen ich bei billigster Bedienung eine aufmerksame Behandlung widmen werde, bitte ich an die Firma „**Wilhelm Belling**,“ hingegen Aufträge auf Mühlenfabrikate und Landesproducte an meine schon seit einer langen Reihe von Jahren bestehende Firma „**Joh. Pet. Bellings Wwe. & Co.**“ zu richten.

Erfurt am 1. April 1847. **Wilhelm Belling.**

Emmenthaler Schweizerkäse

prima Qualität empfiehlt sowohl im Ganzen als wie im Einzelnen billigst **Richard Winkler**, Zeißer Str. 23.

Gasseler Streichzündhölzer

von vorzüglichster Qualität verkauft

100,000 Stück mit 5 1/2 Thlr.
17,000 „ für 1 Thlr.
1000 „ 2 Ngr.

Richard Winkler, Zeißer Str. Nr. 23.

Cigarren-Verkauf.

Von meinem alten zweijährigen Cigarrenlager verkaufe ich ab heute:

No. 205	Jaquez-Cigarren	à m. Stück	14 Thlr.
- 211	Rencurrel-Cabanas ditto	à m. „	15 „
- 214	Cabanas ditto	à m. „	13 „
- 215	Regalia-Flora ditto	à m. „	14 „
- 219	Cnaster ditto	à m. „	10 „
- 221	Columbia ditto	à m. „	10 „
- 222	Cabanas ditto	à m. „	11 „
- 223	La Norma ditto	à m. „	14 „
- 225	schwere Cuba ditto	à m. „	12 „
- 227	Cnaster ditto	à m. „	10 „
- 228	leichte Cuba	à m. „	10 „

Im Einzelnen billig. Außerdem empfehle ich mein völlig assortirtes Cigarrenlager zu den billigsten Preisen.

C. S. Gaudig, Frankfurter Straße Nr. 44/1029.

Seedleaf, Maryland, Raisville, Cabannas, Domingo, Amersforter, Florida, Cuba, Brasil, Portorico und Pfälzer Tabake empfiehlt bestens **Germann Melzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Die bekannte

leichte Kentucky (Brust)-Cigarre, pr. mille 6 Thlr., pr. Hundert 20 Ngr. besitze ich jetzt in vorzüglicher Qualität. **F. B. Schöne**, Dresdner Straße Nr. 56, neben d. g. Einhorn.

Mein Cement-Lager

empfehle ich zu geneigter Berücksichtigung.

F. B. Schöne.

Neue Morcheln pr. Pfd. 8 Ngr., große türkische **Pflaumen** nach Qualität 32 und 35 Pf., empfiehlt **F. B. Schöne.**

Die Destillation

von **Sermann Melzer**, Ulrichsgasse Nr. 29,

empfehle alle Sorten **doppelte Branntweine** von vorzüglicher Güte à Kanne 7 Ngr.

Einfache Branntweine à 4 Ngr. 8 Pf. pr. Kanne. Im Ganzen billiger.

Fetten geräucherten Pommerschen Lachs, große Lüneburger und Eibinger Neunaugen, marinirten Aal, nordische Kräuter-Anchovis,

Frankfurt a. M. Bratwürste

geräucherte Rindszunge, süße Messina-Apfelsinen und Citronen empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause**, Markt Nr. 2/386.

Cervelatwurst

in vorzüglichster Qualität empfiehlt

C. F. Bertram, Serbergasse Nr. 18.

Frischen Lachs, Aal und Salzhechte beim Fischer **Kneifel**, Frankfurter Straße Nr. 16. Markttag auf dem Fischmarkt.

Besten Düsseldorfer Senf

verkauft sowohl im Ganzen als im Einzelnen billigst

Richard Winkler, Zeißer Str. Nr. 23.

Verkauf von Bauplätzen.

Vor dem Schützenhore in Leipzig, unmittelbar an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, sind Bauplätze zu verkaufen. Mit den Verhandlungen und mit Abschluß der Verträge ist beauftragt

Adv. Dr. E. Stephani,

Burgstraße, im neuen weißen Adler 3 Treppen.

Ein hiesiges Geschäft, welches einen thätigen Mann hinreichend ernährt und dessen Leitung keine besondern Kenntnisse erfordert, ist für 1000 Thlr. zu verkaufen durch

Advocat Lorenz, Reichstraße Nr. 30.

Zu verkaufen stehen 7 St. neue eiserne Geldkisten in 3 verschiedenen Sorten beim Schlossermstr. **Wendel**, Peterkirch. 6.

Gersten- und Roggenstrohverkauf bei Seine, blaue Rüge Nr. 11.

Alle Sorten Obstbäume, eine große Auswahl von Gehölzen und Sträuchern, zu englischen Anlagen passend, Ellern, italienische und canadische Pappeln, Eschen, Akazien, Fichten, desgleichen ausgezeichnete perennirende Landpflanzen und seltene Topfgewächse, sind billig und gut bei dem herrschaftlichen Gärtner **Rienhagen** in Abtnaundorf zu haben.

Zum Verkauf stehen von heute an wieder eine Anzahl überzählig gewordener Postpferde in der hiesigen Posthalterei.

Leipzig, den 1. April 1847.

Dünge-Gyps

ist zu verkaufen: **Brühl**, blauer Harnisch.

Bauplatz = Verkauf.

In der hohen Straße und zunächst des bairischen Bahnhofes, nach der Mittagsseite gelegen, ist ein Bauplatz, etwas über 3200 Ellen enthaltend, für den festen Preis von 2600 Thlr. gegen billige Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei Herrn Pianofortefabrikant **Alexander Bretschneider** am bairischen Plage.

Zu verkaufen ist ein Bauplatz von circa 3000 Quadrat-Ellen vor dem Zeiger Thore. Zu erfragen bei Herrn **Engelmann** im goldnen Engel.

Wegen Umzug sollen alte Meubles billig verkauft werden: Sopha, Stühle, Commode, Speiseschrank, Waschtisch, Spiegel, Tisch und Bettstellen: Halesche Straße, in der goldnen Kugel 4 Treppen.

Verkauf. 10 bis 1200 Prager mit Gold belegte Bilder kann ich zu herabgesetzten Preisen ablassen: Ritterstraße Nr. 46. **G. D. Cleve.**

Ein schönes starkes Real mit eingefugter Wand, passend für einen Hausstand, steht zu Verkauf: Querstr. 28 parterre rechts.

Himbeersträucher, rothe und gelbe, à Schock 5 und 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., ingleichen blühbare Pflanzen des Johovablümchens, als Rabatten-einfassung sehr hübsch, à Schock 5 Ngr., sind zu haben: Holzgasse Nr. 4, 1. Etage, 4te Eingangsthüre.

Zu verkaufen sind ein paar gute Zugpferde nebst mehreren Karren, Droschken, Stuhl- und Leiterwagen: Ulrichsgasse Nr. 33 931.

In Neudnitz Nr. 59 stehen zwei billige Schweine zu verkaufen.

Zu verkaufen sind 20,000 Stück trockene Lehmsteine, pr. mille 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. Ecke der Hohen und Eisenstraße Nr. 68.

Zu kaufen gesucht wird ein einfaches Schreibpult, wenn auch gebraucht, aber doch in gutem Stande. Adressen erbittet man sich unter A. G. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine Glashüre, als Abtheilung auf einen Vorfaal passend: Lehmanns Garten, 3. Haus, 2 Tr. links.

Getragene Kleidungsstücke

werden gekauft und verkauft: Petersstraße Nr. 32 im Gewölbe. **F. A. Taubert.**

1500 Thlr., 600 Thlr. werden gegen ganz resp. vorzügliche Land-Hypothek zu 4 $\frac{1}{2}$ Proc. Zinsen cessionweise gesucht durch Adv. **v. Mücke**, Ritterstraße Nr. 36.

Auszuleihen sind von Johannis d. J. an 1500 Thlr. gegen sichere Hypothek und 4 $\frac{1}{2}$ Procent Zinsen durch den Adv. **Staudinger**, Ritterstraße Nr. 37.

Zum sofortigen Antritt wird ein gewandter, an Thätigkeit gewöhnter ehrlicher und rechtschaffener Handlungscommis für das Detail-Colonialwaarenfach eines auswärtigen Hauses gesucht, so wie zu Johannis d. J. oder auch früher ein im Materialwaarenfach gebildeter Commis für das Lager. Hierauf Reflectirende, welche sich wegen ihrer Brauchbarkeit und Ehrlichkeit genügend ausweisen können, wollen sich gefälligst in Briefen unter abschriftlicher Beifügung ihrer Atteste an Herrn **F. Möbius**, Halesches Gäßchen in Leipzig, wenden, der die Güte haben will, die Beförderung zu übernehmen.

Lehrlings = Gesuch.

Ein Bursche vom Lande, welcher Mechanikus werden will, kann unter annehmbaren Bedingungen sogleich in die Lehre treten. Näheres vor dem Dresdner Thore, Grenzgasse 72, 1 Treppe.

Ein Laufbursche wird während der Messe gesucht: Grimma'sche und Nicolaisstraßen-Ecke, 1 Treppe.

* Ein Laufbursche kann Dienst erhalten in der Conditorei in der Barfußmühle.

Ein junger Mensch, welcher zum Vertrieb und Verkauf von Gegenständen eine Beschäftigung finden, jedoch eine baare Caution von 25 Thlr. stellen kann, wird verlangt. Näheres Serbergasse Nr. 43, 2 Treppen vorn.

Gesucht

wird als Wirthschafterin für auswärts, unter annehmbaren Bedingungen, ein junges, anständiges, im Kochen erfahrenes Mädchen. Das Nähere ist binnen 2 Tagen bei Mad. Mehlhoss, Steinguthandlung, Ritterstraße Nr. 5, zu erfragen. Leipzig, den 9. April 1847.

Gesucht wird zum 1. Mai eine Kindermuhme, gebildet und von gefesteten Jahren, zur Erziehung einiger nicht zu kleiner Kinder. Näheres große Fleischergasse Nr. 5 parterre.

Zum ersten Mai a. c. wird ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen gesucht, welches sich durch gute Atteste ausweisen kann und im Kochen nicht unerfahren ist: Serberg. 64, 1 Tr.

Gesucht wird ein fleißiges und reinliches Dienstmädchen zur Hausarbeit, krankheitshalber aber sogleich. Das Nähere in den Fleischbänken bei der Fleischermeisters-Witwe **Fichtner**.

Eine Jungemagd, welche längere Zeit mit Wohlverhalten als solche gedient und gute Zeugnisse hat, kann sogleich einen Dienst erhalten. Näheres Rosplatz Nr. 9, erste Etage.

Gesucht wird Krankheitshalber zu sofortigem Antritt ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 18/887, 1 Tr.

Gesucht wird sogleich ein Kindermädchen, das gewissenhaft mit Kindern umgeht. Das Nähere bei dem Töpfermeister **Silgenberg** auf dem Nicolaiskirchhof.

Gesuch.

Ein junger Mann, der in bedeutenden Berliner Manufactur-Engroßgeschäften lernte und seit längeren Jahren serviert, das Meßgeschäft sämmtlicher Meßplätze genau kennt, mit der Buch- und Kassensführung vertraut und dabei gewandter Verkäufer ist, sucht ein anderes Placement.

Gefällige Adressen werden durch die Expedition dieses Blattes unter Lit. B. erbeten.

Meßmarkthelfer (gut empfohlene Leute) weist den Herren **Principalen** ganz **kostenfrei** nach das **Versorgungs-Comptoir**, Grimm Str. Nr. 36.

Dienstgesuch. Ein unverheiratheter Kutscher, welcher mit Bieren vom Boock und Sattel zu fahren versteht, und in seinen Attesten als vorzüglicher Pferdewärter anerkannt wird, sucht sofort ein Unterkommen. Adressen bittet gefälligst einzusenden an das Comptoir von

J. G. Otto, Rosplatz, goldne Brezel.

Gesuch eines Meßpostens.

Ein junger routinirter Kaufmann sucht für die Dauer der bevorstehenden Messe, um genügende Beschäftigung zu haben, eine Anstellung in einem respectablen Hause. Gefällige Anfragen unter der Chiffre G. L. Nr. 55 poste restante Leipzig werden sofortige Anmeldung zur Folge haben.

Gesuchte Kellnerstelle.

Ein mir sehr empfohlener gebildeter junger Mann von sehr gefälligem Aeußern sucht hier eine Stelle als Kellner. Nähere Auskunft werde ich gern ertheilen. **Ludw. Schreck.**

Ein junger Mensch, 23 Jahre alt, von auswärt, welcher schon hier conditionirte, mit guten Zeugnissen versehen und im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht für bevorstehende Messe einen Posten als Markthelfer. Schriftliche Adressen bittet man mit G. P. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Ein junger Mensch von **angenehmem Aussehen**, Sohn eines Försters, welcher bereits als **Bedienter** in Diensten gestanden, auch etwas von der **Gärtnerei** versteht, wünscht in dieser oder ähnlicher Eigenschaft ein Unterkommen. Näheres bei
Julius Knöfel,
Grimma'sche Straße Nr. 36.

Für einen gebildeten gesunden jungen Mann von 16 Jahren, mit guten Schulkenntnissen versehen, wird eine Stelle als Lehrling in einer Handlung hier oder auswärt gesucht, die derselbe beliebig jetzt oder Johannis antreten könnte; nur wird gewünscht, daß Wohnung und Beköstigung im Hause des Principals gegeben werde, wofür angemessene Vergütung geleistet wird.

Gefällige frankirte Anerbietungen nehmen an
Friedrich Jung & Comp.

Ein junger Mensch von 17 Jahren sucht eine Stelle als Kellner, Markthelfer oder dergl. Zu erfragen beim Hausknecht im goldnen Anker, Hainstraße.

Ein junger Mensch, welcher schon längere Zeit in Wirthschaften gedient, sucht einen Dienst als Bedienter; es kann auch auf Reisen sein. Näheres in der Johannisgasse Nr. 16.

Gesuch. Ein Bursche vom Lande sucht einen Dienst als Laufbursche. Zu erfragen goldne Kanne im Brühl, im Hofe neues Haus I Treppe.

Ein militärfreier Mensch, welcher hier ganz bekannt ist, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann, Hausknecht oder einen Messposten. Die größte Pünktlichkeit wird er sich zur Pflicht machen. Das Nähere bei **C. G. W. Sanger,** Poststr. Nr. 20.

* * Von vier unmündigen Waisen, deren zwei im Waisenhause und eine seit einem Jahre bei einem Lehrherrn untergebracht, befindet sich jetzt noch ein Mädchen, welches diese Dstern confirmirt und wohlgebildet ist, bei ihren Pflegeältern, die sie unentgeltlich erzogen und in Allem unterhalten haben, eider aber hinführo sie nicht mehr bei sich behalten können, weshalb ich eine edle Familie dringend ersuche, sich dieser Armen annehmen, und da dieselbe nicht ungeschickt in weiblichen Arbeiten, sich auch gern jedweder willig unterziehen würde, vielleicht zu sich nehmen zu wollen.

Näheres bei **J. R. Lorenz,** Petersstraße Nr. 12, als Vormund.

Von einem soliden Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wird ein Dienst zum 1. Mai gesucht. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 25, 1. Etage.

Ein **sehr gut empfohlenes Mädchen** sucht wieder als **Jungemagd** unterzukommen. Adressen nimmt an das **Adress-Comptoir,** Grimm. Straße Nr. 36.

Ein Mädchen, nicht von hier, welche mehrere Jahre in Dresden gebient und gute Atteste aufzuzeigen hat, sucht so bald als möglich ein Unterkommen. Näheres Katharinenstraße Nr. 19, 4 Treppen.

Ein in der Küche nicht unerfahrenes Dienstmädchen sucht einen Dienst. Zu erfragen Saal Nr. 8, bei **Mad. Haase.**

Ein Familienlogis zu dem Preise von ca. 100 Thlr. wird baldigst zu miethen gesucht. Diesfallige Offerten sind unter der Adresse A. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Restauration oder Schenkwirtschaft wird von pünktlich zahlenden Leuten sofort zu übernehmen gesucht, Offerten bittet man **poste restante K. I. Leipzig** niederzulegen.

Messvermietung.

Zu bevorstehender Messe ist eine Stube mit Alkoven abzulassen, in der Nähe der Grimma'schen Straße. Das Nähere auf der Ritterstraße Nr. 46, erste Etage.

Messvermietung.

Für nächste und folgende Messen sind mehrere Stuben Reichsstraße Nr. 2, 2 Treppen hoch zu vermieten.

Zu vermieten sind Stube und Kammer für zwei solide Herren als Schlafstelle auf der Querstraße Nr. 20.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn ein Stübchen mit Meubles. Näheres Ulrichsgasse Nr. 60 parterre.

Zu vermieten ist die vierte Etage im Rheinischen Hof vorn heraus, aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum bestehend. Der Hausmann giebt nähere Nachweisung.

Messvermietung.

Zu bevorstehender Ostermesse sind noch zwei Gewölbe in bester Meslage zu vermieten; auch noch ein halbes Gewölbe kann nachgewiesen werden im Brühl Nr. 72, 5 Treppen.

Messvermietung. Grimma'sche Straße, dem Waschmarkt schräg über Nr. 5/7, 2te Etage rechts, eine Stube als Verkauflocal, nebst daran stoßender Seitenstube anderweit zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Boden = Vermietung.

Zwei große trockne und helle Böden sind in der Inselstraße von jetzt an zu vermieten. Näheres bei

Friedrich Jung & Comp.,
Grimma'sche Straße Nr. 13.

Es sind zur Messe Betten zu vermieten: Stadt Gotha im Hofe links 2 Treppen.

In der Hainstraße Nr. 6, erste Etage, ist ein Zimmer für bevorstehende Messen zu vermieten. Ein Näheres zu erfragen bei Herrn **G. Fremerey** ebendaselbst.

Vermietung. Eine erste Etage mit schöner Aussicht, bestehend aus 5 Stuben, davon 3 parquettirt, den nöthigen Kammern und Wirthschaftsräumen mit Garten, ist von Johannis ab zu vermieten. Hohe Straße Nr. 28/70 parterre zu erfragen.

Ein Logis von 3 Stuben nebst Zubehör ist zu Johannis zu beziehen, Antonstraße Nr. 3 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist diese Ostermesse eine freundliche Stube in der Petersstraße. Näheres bei L. Beutler, Nicolaisstr., Amtmannsh.

Kellervermietung. Zu vermieten ist ein tiefer geräumiger Keller von jetzt an: Hainstraße Nr. 2.

Messvermietung. Zwei meublirte Stuben nebst mehreren Schlafstellen sind zu vermieten: große Fleischergasse Nr. 6, 3 Tr.

Zu vermieten ist zu Johannis eine Stube nebst Alkoven 4 Treppen hoch vorn heraus für eine ledige Frauensperson und das Nähere zu erfragen auf der Burgstraße Nr. 24, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist ein großes decorirtes Familienlogis in erster Etage von Michaelis ab und eins dergleichen in dritter Etage von Johannis ab, jedes mit Gartenabtheilung. Auch kann auf Verlangen ein Pferdehals mit allem Zubehör mit vermietet werden. **Adv. Schwedfeger,** Inselstraße Nr. 9.

Messvermietung.

Reichsstraße Nr. 10/542 ist ein schönes Verkauflocal auf dem Hofe auf längere Zeit zu vermieten. Näheres bei dem Hausmann. —

Gewölbevermiethung.

Ein großes Gewölbe nebst Schreibstube und Niederlage in der Petersstraße, nahe am Markt, ist von nächster Jubiläumsmesse an jährlich oder für die Messen zu vermiethen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Zwei Schlafstellen sind zu vermiethen an ledige Mannspersonen: Dresdner Straße Nr. 63, Vordergebäude 4 Treppen.

Einige große helle Stuben, 1 Treppe hoch, sind Neumarkt, große Feuerkugel, für diese Messe billig zu vermiethen, und das Nähere in der ersten Etage daselbst zu erfahren.

Gewölbevermiethung. Zu vermiethen ist sofort ein geräumiges Gewölbe mit Schreibstube in der innern Stadt, und zu erfragen bei **Stiegel & Stoll**, Universitätsstraße Nr. 8.

Ein einzelne Schlafstelle ist offen für einen soliden Herrn oder Frauzimmer: große Windmühlenstraße Nr. 51, im Hofe vier Treppen. Frau **Rückardt**.

Auch können Betten für die Messen vermiethet werden.

Verhältnisse halber ist im Bankwizischen Hause, Grimma'sche Straße Nr. 31, die schöne und geräumige 2. Etage vorn heraus von Michaelis d. J. an anderweit zu vermiethen durch **Dr. Gustav Haubold**.

Zu vermiethen ist eine große 1. Erker-Etage in den Mitte der Stadt als Familienlogis, Waarenlager oder Comptoir.

J. Knöfel, Grimma'sche Straße Nr. 36.

Zu vermiethen ist sofort ein schönes geräumiges Zimmer mit Alkoven in der Weststraße, dem zweiten Hause nach der neuen katholischen Kirche, Nr. 1657 parterre.

Ein Gewölbe ist zu vermiethen: Schuhmachergäßchen Nr. 1/604.

Zu vermiethen und zu Johannis d. J. zu beziehen ist auf dem Neukirchhofe Nr. 9 die 4te Etage, mit Aussicht nach der Promenade; dieselbe besteht aus 6 Stuben, Küche, Keller und sonstigem Zubehör. Näheres bei **Rost** in Stadt Gotha.

Zu vermiethen sind für diese und folgende Messen zwei große Stuben mit Schlafzimmer: Brühl Nr. 70, dritte Etage (gegenüber der Reichsstraße.)

Die erste Etage, Reichsstraße Nr. 37, ist als Waarenlager für diese und folgende Messen zu vermiethen. Näheres daselbst 2 Treppen.

Vermiethung. Eine sehr große und eine kleinere, in schönster Leder-Messlage befindliche Niederlage ist für nächste Ostermesse zu vermiethen durch **Adv. Carl Hermann Simon**.

Zu vermiethen und sofort zu beziehen sind im Storchensitzgrundstücke zwei Parterrewohnungen, jede fünf Stuben, und eine erste Etage, zehn Stuben nebst Zubehör enthaltend; auch können dazu Gärten abgelassen werden. **Dr. Hoffmann**.

In Lurgensteins Garten ist eine sehr schön eingerichtete Etage, bestehend in einem parquettierten Gesellschaftssaal, einem Gartensalon mit Bett und Terrasse, 7 Zimmern, wovon 2 parquettirt, Küche, Kammern, Boden, Keller und Gärten, nebst noch

zwei kleinere Wohnungen mit Gärten zu vermiethen, und das Nähere zu erfahren im Hause Nr. 1 parterre.

Messvermiethung. Eine Stube mit Erker nebst Alkoven: Schuhmachergäßchen Nr. 5, 1. Etage.

Zu vermiethen sind mehrere Parterre-Niederlagen, im Preise von 24 und 36 Thln., und ein großer Keller zu 40 Thln. auf der Dresdner Straße im Rheinischen Hofe, woselbst das Nähere beim Hausmann.

Zu vermiethen sind zwei große Bücherniederlagen mit Aufzug in der 2. Etage des Rheinischen Hofes, im Seitengebäude, vollkommen hell. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Neu eingerichtete Hausstände sind in dem sub Nr. 1/68 in der Petersstraße und am Markte gelegenen sogenannten Holberg'schen Hause in und außer den Messen sofort zu vermiethen. Das Nähere ist bei dem Hausmann daselbst zu erfragen.

Messvermiethung: Eine Erkerstube mit Schlafstube: Neumarkt Nr. 10/17, 2. Etage vorn heraus.

Messvermiethung. Für diese und folgende Messen ist eine freundliche gut ausmeublirte Stube vorn heraus zu vermiethen: Brühl Nr. 17/424, 4. Etage bei **C. A. Eckardt**.

Messvermiethung: eine Stube nebst Schlafcabinet: Burgstraße Nr. 26, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermiethen ist von jetzt an ein freundliches Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör. Ferner ist daselbst von Johannis an ein Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, und ein geräumiger trockener Keller. Näheres beim Hausmann, Ecke der Pleißengasse Nr. 14/805.

Zu vermiethen ist billig ein freundliches Stübchen und eine Schlafstelle: Quersstraße Nr. 28, 3 Treppen.

Zu vermiethen ist für die Dauer der Messe eine meublirte Stube mit 2 Betten: Hainstraße Nr. 31, 3. Etage.

Zu vermiethen ist eine schöne freundliche Schlafstelle, 1 Treppe: Frankfurter Straße Nr. 53 parterre zu erfragen.

Messvermiethung: eine große Erkerstube: Grimma'sche Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Messvermiethung. Für nächste Messe sind zwei gut meublirte Stuben billig zu vermiethen: Nicolaisstraße Nr. 27, 4. Etage.

Zu vermiethen ist eine meublirte Stube mit 2 Betten und eine dergleichen mit Schlafzimmer: Frankfurter Straße Nr. 54, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermiethen ist an einen ledigen Herrn eine gut meublirte Stube mit oder ohne Bett und schöner freundlicher Aussicht: Marienstr. 221c, 3. Et. rechts (nahe am Schützenhaus).

Zu vermiethen ist für bevorstehende Messe ein Zimmer in bester Tuchlage: Hainstraße Nr. 25 (Lederhof) erste Etage vorn heraus und das Nähere daselbst zu erfragen.

Ein gut eingerichtetes Familienlogis von 5 Stuben nebst Alkoven, Kammern und allem übrigen Zubehör, erste oder dritte Etage nach Auswahl, ist zu vermiethen, sogleich oder zu Johannis dieses Jahres zu beziehen und wird in der Petersstraße Nr. 34/61, neben den 3 Rosen, in der ersten Etage nähere Auskunft darüber ertheilt.

Zu vermiethen ist sofort an der Connewitzer Chaussee, links in Nr. 38 B, 3. Etage, eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet.

Im großen Kuchengarten sind noch zwei Sommerlogis und drei kleine Gärten billig zu vermiethen.

Sonntag 6 Uhr Abendvergnügung. **Herrmann Friedel**.

Familien-Verein

hält heute Sonnabend den 10. April das letzte Kränzchen im Leipziger Salon bei dem neuen Wirth. Dazu werden die Billets bei Herrn Kaufmann **Schmuck**, Dresdner Straße Nr. 27, und Barsußgäßchen Nr. 9 parterre, und Abends an der Cassé ausgegeben.
Der Vorstand.

Urania. Letztes Kränzchen Sonnabend den 10. April im **Tivoli**. Billetausgabe bei Hrn. **Mally**, Preußergäßchen Nr. 9, erste Etage, so wie bei Hrn. **Friedel**, Hospitalplatz Nr. 4 (Hrn. Zangenbergs Gut). **D. Borst.**
Anfang des Concerts präcis 8 Uhr.

Morgen Wolf's Salon. Reichßenring.

TIVOLI.

Morgen Sonntag und Montag
Concert und Tanzmusik.

Coliseum

(sonst **Tannerts Salons.**)
Morgen Sonntag Concert- und Tanzmusik.

Concert- und Tanzmusik im Leipziger Salon.

Von kommendem Sonntag den 11. d. Mts. an hat das unterzeichnete Musikchor die Aufführung der Concert- und Tanzmusik im Leipziger Salon übernommen. Indem von nun an alle Sonn- und Montage Concert- und Tanzmusik daselbst stattfinden, wird ein hochgeehrtes musik- und tanzliebendes Publicum zu dessen Besuch freundlichst eingeladen, und zugleich wird die Versicherung gegeben, daß das eifrigste Bestreben des Unterzeichneten stets sein wird, das bis jetzt genossene Vertrauen, durch die Aufführung der neuesten und beliebtesten Musikstücke bei starkbesetztem Chor, nach bestmöglichten Kräften sich zu erhalten und zu vermehren.

Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Wiener Saal.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
Das Musikchor von **Julius Lopitsch.**

Peterschießgraben. Morgen Tanzmusik.
A. Geißler.

Morgen Sonntag

Concert in Stötteritz

vom Chore des 2. Schützenbataillons,
wobei diverse Kuchen und warme Speisen. **Schulze.**

* Grassdorf. *

Sonntag als zu Klein-Ostern **Extra-Concert** unter Direction des Herrn **Julius Lopitsch**, wozu ich mit der Bitte, mich recht zahlreich zu beehren, hierdurch höflichst einlade.
F. Kornagel.

Morgen Sonntag Concert- und Tanzmusik in der
Oberschenke zu Gohlis.

Gosenschenke zu Gutritsch.

Morgen (**Kleinostern**) starkbesetzte Tanzmusik, vorher Concert.
Anfang 3 Uhr. **Das Musikchor.**

Morgen Sonntag Tanzmusik im Gräfe'schen Locale bei **Demichen zu Gutritsch.**

Gasthof zu Lindenau.

Morgen Sonntag Tanzmusik.

Möckern zum weißen Falken.

Morgen Sonntag zu Concert- und Tanzmusik und Schweinsknochen mit Klößen ladet ergebenst ein **Lips.**

Lübschena.

Morgen Sonntag zu Klein-Ostern starkbesetztes Orchester, wobei ich mit mehren verschiedenen Speisen, so wie mit ausgezeichnetem Lübschenaer Lagerbier bestens aufwarten werde. Um gütigen Besuch bittet ganz ergebenst **August Fischer.**
Dannibus stehen zur Abfahrt nach Lübschena von 1-4 Uhr am halben Mond bereit. **F. Kreißel.**

Restauration Schkenditz.

Sonntag Concert und Ballmusik.

Restaurations-Veränderung.

Von heute ab habe ich das seither innegehabte Local zur grünen Linde verlassen, und mein neues Etablissement im **Peterschießgraben**

eröffnet. Indem ich für das Vertrauen, welches mir im ersteren erwiesen wurde, ergebenst danke, bitte ich auch zugleich um ferneres Wohlwollen in meinem neuen Locale, das ich in jeder Beziehung zu rechtfertigen bemüht sein werde.

Julius Wegel.

Heute in Stötteritz Gesellschaftstag.
Schulze.

Einladung.

Den 11. April lade ich ein geehrtes Publicum zu frischem Quarkfladen und diversen Kaffeekuchen in Portionen, so wie auch warmen und kalten Speisen und Getränken ergebenst ein und bitte um zahlreichen Besuch.

Wirthin und Eigenthumsbesitzerin Witwe **Mierisch.**

Abtnaundorf.

Morgen Sonntag zu verschiedenem frischen Gebäck ladet ich ergebenst ein und bitte um recht zahlreichen Besuch. Personenwagen von Abtnaundorf auf Verlangen. **Aug. Leuchte.**

Heute Abend frische Plinzen bei
J. A. Senf, Preußergäßchen Nr. 13.

Heute Abend 6 Uhr Speckkuchen: Hospitalstraße Nr. 1.

Bierhalle. Morgen Sonntag früh giebt es Speckkuchen. **J. Engert.**

Morgen früh Speckkuchen, so wie ein feines Töpfchen Dresdner Feldschlößchenlagerbier bei **A. Saring**, Magazingasse Nr. 3.

Morgen früh 10 Uhr zu Speckkuchen bei
C. Weinert, Brühl, dem Georgenhaus gegenüber.

Gothischer Saal. Heute Sonnabend Cotelettes mit Äußerlei und Karpfen polnisch. **G. Höbne.**

Bierhalle. Heute Sonnabend Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. Engert.**

Oberschenke in Gutritsch.
Morgen Sonntag Schweinsknöchelchen mit Klößen. **C. Müller.**

Restauration des Hotel de Pologne.

Dem hochgeehrten Publicum zeigen wir hiermit ergebenst an, dass wir für die Dauer der Messe unsere Restauration in die Reithahn, nahe dem Theater, verlegt haben, und daselbst vom **Sonntag den 11. April an Mittags 1 Uhr table d'hôte** und **Abends**, so wie überhaupt zu jeder Tageszeit *à la carte* gespeist wird.

Wir fügen deshalb die Bitte bei, das uns vorige Messe geschenkte Wohlwollen uns auch jetzt in diesem Locale zu Theil werden zu lassen.

Leipzig, den 10. April 1847.

Grossberger & Kühl.

Heute zu Schweinsknöchelchen ladet ergebenst ein Robert Pfloß am Barfußberge.

Heute Abend ladet zu Pökelbraten mit Klößen ergebenst ein **Carl Weinert**, Brühl, am Buchthauspfortchen.

Heute Abend **Schweinsknöchelchen** mit Klößen.
J. S. Schneider, Glockenstraße Nr. 4.

Heute Abend zu Karpfen polnisch ladet ergebenst ein
A. Saring, Magazingasse Nr. 2.

Heute **Schlachtfest** bei **C. S. Dieze**, große Fleischer-
gasse neben der Tuchhalle.

Montags den 12. April früh 6 Uhr geht ein Personenwagen von hier nach Chemnitz. Näheres zu erfragen im goldenen Ringe in der Nicolaistraße.

Verloren. Es ist diesen Morgen von der Leinwandhalle im Brühl, der Katharinenstraße entlang, über den Markt bis zur Post ein Brief mit der Adresse: An Frau Stadtorganist Mayer in Altenburg, mit eingeschlossenen 6 Thlr. in Cassen-Anweisungen verloren worden, und wird der ehrliche Finder dringend ersucht, diesen Brief entweder in der Leinwandhalle beim Schneidermeister Hrn. Frißsche, oder Grenzgasse Nr. 73 bei **Novarini** gegen angemessene Belohnung und herzlichsten Dank zurückzugeben. Den 9. April 1847.

Verloren wurde am vergangenen Dienstag gegen Abend ein in Perlen gesticktes **Cigarren-Stui**, und erhält der ehrliche Finder eine gute Belohnung beim Hausmann im Lederhof, Hainstraße Nr. 25/204.

Verloren wurde am Donnerstag Nachmittag in der Grimmschen Straße selbst, oder von da auf dem Wege über den Raschmarkt, durch das Rathhaus, die Katharinenstraße bis in den Brühl ein goldener Siegelring, grav.: **J. R.**

Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben gegen eine gute Belohnung abzugeben in der Conditorei des Herrn **Robeck**, Hainstraße.

Ein buntseidenes Taschentuch ist am 7. dss., wahrscheinlich im Parterre des Schauspielhauses, verloren worden. Man bittet, solches gegen angemessene Belohnung beim Hausmann im Theater abzugeben.

Verloren wurde am 8. April von der Petersstraße über den Neumarkt bis in die Reichsstraße ein Geldbeutel, enthaltend 1 Thlr. 22 Gr. Courant. Der Finder wird im Gewölbe des Hrn. **Apitzsch**, Petersstraße Nr. 28 eine angemessene Belohnung erhalten.

Verloren ist worden am 2. Osterfeiertag vom Livoli bis an den Neukirchhof eine goldene Busennadel mit lila Stein und weiß gravirt. Ehrlicher Finder wird gebeten, sie bei Hrn. **Mathes**, Neukirchhof Nr. 1 abzugeben gegen gute Belohnung.

Zwei Rasselböcke,

ein brauner und ein gelber, sind von Leipzig entlaufen und wurden, ersterer in der Gegend von Dresden, der andere den Weg nach Bittau verfolgend, gesehen. Man bittet, dieselben in der Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofes abzuliefern.

Den Mitgliedern der Weiske'schen, jetzt Glanert'schen Krankengesellschaft diene hiermit zur Nachricht, daß die im gestrigen Stücke angezeigte Conferenz im Peterschießgraben von einem frühern Mitgliede ausgegangen, welches längst gestrichen ist.
J. M. Glanert.

Bitte für die Abgebrannten in Wernigerode.

Gleichen Sinnes, wie die Herren **Th. Kettembeil & Comp.** in ihrer gestrigen Anzeige ausgesprochen, erlauben auch wir uns, von dem resp. Hilfsverein in Wernigerode aufgefordert, wie nicht weniger von eigener reger Theilnahme an dem höchst traurigen Brandunglücke dazu gedrungen, die Milde unserer geehrten Mitbürger zu Linderung der dort herrschenden äußersten Noth anzusprechen und werden gern jede beliebige an uns gelangende Gabe an Geld oder Kleidungsstücken zur Beförderung in Empfang nehmen. Leipzig, den 9. April 1847.

Gebrüder Felig.

Lieber **Putt Putt!** Bist Du nun klug geworden sein? —
Amorosa's Nacht ist gesunken. Friede ihrer Asche!

Der Nichtgeleitete.

Erhalten

mit Mühe. Die Person, welcher Sie zuletzt schrieben, würde es gern sehen, Sie bisweilen bei sich zu sehen, da dies ohne alle Schwierigkeit geht. Sie heißen wie vorher.

Gestern wurde meine liebe Frau, **Wilhelmine** geborene **Mühlbach**, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden; dieß theilnehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Leipzig, den 9. April 1847.

S. F. Schladig, Gasthalter.

Nach längern Leiden entschlief heute Morgen 2 Uhr sanft und ruhig unsere gute Gattin, Mutter und Schwiegermutter, Frau **Maria Buderus**, in ihrem 69. Lebensjahre. Allen Verwandten und Freunden widmen wir diese traurige Nachricht und bitten um stille Theilnahme. Leipzig, den 9. April 1847.

Die trauernden Hinterlassenen.

Den zu gründenden

Privat-Sparcassen-Verein der Friedrichsstadt

betreffend, sind in dieser Angelegenheit in letzterer Zeit an den Unterzeichneten mehrfache Anfragen geschehen, und hat derselbe hierdurch diejenigen, welche sich dafür interessieren, für

Sonntag den 11. April Vormittags 10 Uhr

zu einer Zusammenkunft in der goldnen Säge (Madame Dietrich) ein, um den angefertigten Statuten-Entwurf zur Berathung vorzulegen und wo möglich die Constituirung des Vereins zu bewirken.

Fedor Wilisch.

Sonntag den 11. April halb 11 Uhr Deutsch-katholischer Gottesdienst in der Petrikirche, geleitet vom Pfarrer Rauch.

Ginpassirte Fremde.

Se. Durchlaucht der Fürst von Solms-Braunsfels, von Braunsfels, im Hotel de Baviere.
Ballin, Kfm. v. Oldenburg, Hotel de Saxe.
Burmeister, Kfm. v. Kopenhagen, und
Brown, Part. v. London, Hotel de Baviere.
Brissot, Regoc. v. Tarascon, und
Beck, Kfm. v. Cassel, Hotel de Baviere.
Bähr, Kfm. v. Frankf. a/M., Nicolaistr. 54.
Capelle, Kfm. v. Bremen, Stadt Hamburg.
Christern, Literat v. Hamburg, St. London.
Cornemann, Juw. v. Dresden, P. garni 557.
Courtols, Rauchhldr. v. Lyon, Brühl 22.
Cahlmann, Kfm. v. London, Hotel de Saxe.
v. d. Crone, Kfm. v. Barmen, Kranich.
Gradoch, Part. v. London, Hotel de Baviere.
Eberwein, Kammermusik. v. Rudolstadt, Hotel de Baviere.
Eisig, Kfm. v. München, deutsches Haus.
Eberhard, Kfm. v. Frankf. a/M., Nicolaistr. 54.
d'Esrauges, Excell., Gesandter von Dresden, Hotel de Saxe.
Ernst, Fräul. v. Cassel, Stadt Dresden.
Engelhardt, Marktscheider v. Schedewitz, grüner Baum.
Emden, Kfm. v. Frankf. a/M., Reichstr. 15.
Feyer, Comiss. v. Würzen, grüner Baum.
Fischer,
Fuchs, und
Junk, Kfm. v. Frankf. a/M., Nicolaistraße 54.
Keste, Härber v. Samogye, Stadt Riesa.
Kischer, Lehrer v. Bernburg, deutsches Haus.
Kröhllich, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Saxe.
Fritsche, Prof., v. Halle, Stadt Rom.
Gerson, und
Gottbliff, Kfm. v. Berlin, und
Griepentkerl, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.
Graue, Lehrer v. Lötze, weißer Schwan.
Gehardt, Kfm. v. Düren, Hotel de Baviere.
Gerlach, Kfm. v. Frankf. a/M., Nicolaistr. 54.
Gred, Kfm. v. Stettin, Stadt Wien.
Herrnleben, Amtm. v. Plessen, St. Dresden.
Hering, Kfm. v. Schandau,
Höhne, Kfm. v. Pirna, und
Hübner, Kfm. v. Stargard, weißer Schwan.
Hickisch, Kfm. v. Keval, Stadt Rom.
Holzapfel, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Heller, Kfm. v. Odessa, unterer Park 2.
Hortschig, Kfm. v. Cassel, Hotel de Baviere.
Jellinghaus, Kfm. v. Kettwig, P. de Ruffie.
Jung, Kfm. v. Bielefeld, Hotel de Baviere.
Jacques, Kfm. v. Brüssel, Stadt Wien.
Joseph, Rauchhldr. v. Paris, Brühl 74.
Krause, Kfm. v. Frankf. a/M., Nicolaistr. 54.
Kirchner, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.
Kirchhoff, Berber v. Aich, großer Reiter.
Kohn, Kfm. v. Iserlohn, Stadt Hamburg.
Kühn, Kfm. v. Bittau, Stadt Gotha.
Kühne, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni 557.
Kohn, Kfm. v. Augsburg, unterer Park 2.
v. Knou, Rgutsbes., v. Peinwalde, P. de Saxe.
Kanzler, Musikdir. v. Bernburg, deut. Haus.
Knopp, Opernsänger v. Pech,
Kuranda, D., v. Prag, und
Kühner, Del. v. Leuben, Hotel de Baviere.
Lewin, Kfm. v. Kopenhagen, Hotel de Bav.
Levnsohn, Kfm. v. Kopenhagen, Grimm. Str. 1.
Lohde, Fabr., und
Löbel, Kfm. v. Berlin, Universitätsstraße 1.
London, Kfm. v. Potsdam, Stadt Hamburg.
Lift, Kohlenwerkbes. v. Schedewitz, gr. Baum.
Lefing, Kfm. v. Düsseldorf, St. Frankfurt.
Mannes, Kfm. v. Ehlingen, goldner Hahn.
v. Mänchhausen, Dekonom von Wolfenbüttel, Hotel de Prusse.
Michaeli, Fräul. v. Bränn,
Mayer, Part. v. Dresden, und
Marer, Part. v. New-York, Hotel de Bav.
Müller, Bürgermstr. v. Neussbüttel, St. Dresd.
Meincke, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Ruffie.
Mühlner, Cantor v. Landsberg, w. Schwan.
Pastor, Kfm. v. Burttscheid, Kranich.
Pappenheim, Kfm. v. Potsdam, und
Prössel, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Perret, Kfm. v. Chaur de fonds, St. London.
Reizenberger, Schausp. v. Dfen, St. Riesa.
Raphael, Kfm. v. Kopenhagen, Grimm. Str. 1.
Reichenbach, Kfm. v. Heigendorf, St. Wien.
Rodeck, Agent v. Berlin, Hotel de Baviere.
Stoffberg, Kfm. v. Kenney, und
Schaum, Part. v. Bernburg, Kranich.
v. d. Schulenburg, Frau Gräfin, v. Burgscheidung,
Schmöle, Kfm. v. Iserlohn, und
Schott, Opernsäng. v. Wien, Hotel de Baviere.
Schilling, Frau, v. Suhl, Stadt Wien.
Schubert, Kfm. v. Magdeburg, und
Seidel, Kfm. v. Bittau, Stadt Hamburg.
Siemens, Prof., v. Hohenheim, P. de Prusse.
Schapier, Kfm. v. Odessa, unterer Park 2.
Schäffer, Künstler v. Regensburg, gr. Reiter.
Stud, Frau, v. Gouvertig, Rosenkranz.
Ullmann, Kfm. v. Fürth, Reichstraße 45.
Volgt, Kfm. v. Jena, Stadt Hamburg.
Wäger und
Wendler, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Wolffohn, D., v. Odessa, alte Burg 14.
Wollenberg, Kfm. v. Königsberg, Frankf. Str. 59.
Wittler, Kfm. v. Magdeburg, und
Wolff, Kfm. v. Großenhain, St. Hamburg.
Wahnung, Kfm. v. Schönheide, St. Frankf.
Winkler, Ger.-Dir. v. Mänchenberndorf, deutsches Haus.
Wolnaw, Kfm. v. Wien, Stadt Hamburg.
Wiztanoff, Capitain v. Petersburg, St. Rom.
Zimmermann, Rgbes. v. Bettiß, St. Dresden.
Zieger, Fabr. v. Dresden, Stadt Berlin.
v. Zimieky, Adjut. v. Coburg, Hotel de Bav.

Druck und Verlag von **C. Holz.**